



öffentlich  nicht öffentlich

## Beschlussvorlage

### Betrifft:

UEFA EURO 2024 – Planungen der Landeshauptstadt Düsseldorf und deren finanzielle Auswirkungen

### Fachbereich:

06/1 - Projekt UEFA EURO 2024

### Dezernentin / Dezernent:

Stadtdirektor Burkhard Hintzsche

### Beratungsfolge:

| Gremium                    | Sitzungsdatum | Beratungsqualität |
|----------------------------|---------------|-------------------|
| Sportausschuss             | 03. Mai 2023  | Vorberatung       |
| Haupt- und Finanzausschuss | 08. Mai 2023  | Vorberatung       |
| Rat                        | 17. Mai 2023  | Entscheidung      |

### Beschlussdarstellung:

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf beschließt, dass das Projektteam seine Arbeit auf Grundlage der vorgestellten Planungen zur UEFA EURO 2024 fortsetzen kann und beschließt die weitere Finanzierung der Ausrichtung der UEFA EURO 2024 i.H.v. 20.510.153 EUR (22.228.688 EUR vor Vorsteuerabzug). Die noch nicht etatisierten Finanzmittel werden in den Doppelhaushalt 2024/2025 aufgenommen.

### Sachdarstellung:

Mit Beschluss vom 18. Mai 2017 (Vorlage 01/125/2017) hatte der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf die Bewerbung Düsseldorfs als Ausrichterstadt für die UEFA EURO 2024 beschlossen.

Im anschließenden nationalen Verfahren schloss Düsseldorf hinter Berlin und München im Ranking aller vierzehn Bewerberstädte auf Platz drei ab. Nachdem der Deutsche Fußball-Bund im September 2018 den Zuschlag zur Ausrichtung der UEFA EURO 2024 erhalten hatte, nahm das stadtinterne Projektteam, das seinem Lenkungskreis, dem der Oberbürgermeister vorsitzt, berichtet, seine Arbeit auf. Lenkungskreis und Projektstruktur gliedern sich heute wie folgt:



In enger Abstimmung mit der Geschäftsstelle Nachhaltigkeit im Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz, wurde bewusst kein separates Teilprojekt „Nachhaltigkeit“ eingerichtet. Mit ihren verschiedenen Dimensionen hat Nachhaltigkeit als Querschnittsthema in allen Teilprojekten die gleiche hohe Priorität und ist dort jeweils verankert.

Ein erster Bericht zum damaligen Planungsstand des Gesamtprojektes wurde dem Sportausschuss in seiner Sitzung vom 12. Mai 2021 gegeben. Seither berichtet die Projektleitung dem Ältestenrat, so geschehen am 21. Februar 2022 und am 7. November 2022.

Neben Düsseldorf sind Berlin, Dortmund, Frankfurt, Gelsenkirchen, Hamburg, Köln, Leipzig, München und Stuttgart die Ausrichterstädte, sogenannte „Host Cities“, der UEFA EURO 2024. Unter dem Dach des Deutschen Städtetages haben diese Städte Arbeitsgruppen zu den einzelnen Teilprojekten gebildet, um sich zu den jeweiligen Herausforderungen und Verpflichtungen auszutauschen und gemeinsame Positionen gegenüber DFB und UEFA bzw. der EURO 2024 GmbH zu finden.

## II. UEFA EURO 2024 in Düsseldorf – „Everybody’s Heimspiel“

Unabhängig von den letztlich Paarungen und in Düsseldorf gastierenden Nationen, ist es das Ziel der hiesigen Planungen, dass unter dem lokalen kommunikativen Dach „Everybody’s Heimspiel“, die UEFA EURO 2024 in Düsseldorf ein Heimspiel für alle wird – sowohl für die Düsseldorfer Bürgerinnen und Bürger, als auch für die internationalen Fans und Gäste sowie alle Sportbegeisterte. Daher wurde auch der Düsseldorfer Slogan „Everybody’s Heimspiel“ entwickelt, der, teilweise in abgewandelter Form, das kommende Jahr kommunikativ begleiten wird.

Die von der UEFA prognostizierte globale mediale Reichweite von 5 Mrd. TV-Zuschauerinnen und -Zuschauern sowie die angenommenen Besucherströme in den Host Cities (12 Mio. Menschen in den Fanzonen der zehn Host Cities) stellen ein einzigartiges Potential dar, um die Landeshauptstadt Düsseldorf einem europäischen und weltweiten Publikum zu präsentieren und durch das positive Besuchererlebnis vor Ort (die im Folgenden beschriebene zentrale Verortung der Fanzonen und sonstigen Veranstaltungsflächen, das vielseitige Rahmenprogramm, die einfache Wegeführung und die natürliche Düsseldorfer Willkommenskultur) nachhaltige Image-Effekte zu erzielen. Unmittelbar wirtschaftlich profitieren werden vor allem die Düsseldorfer Gastronomie, Hotels und der Handel. Dies auch, als dass die UEFA entschieden hat,

ihre Gäste, die sie zu den Spielen in NRW – also auch zu denen in Dortmund, Gelsenkirchen und Köln – einlädt, in Düsseldorf unterzubringen. Unter Federführung des Bundes wird aktuell eine Studie in Auftrag gegeben, aus der sich nach dem Turnier auch die realen ökonomischen Effekte in jeder einzelnen Ausrichterstadt ablesen lassen.

Mit Bekanntgabe des Turnierspielplans im Mai 2022 steht fest, dass in Düsseldorf im Sommer 2024 fünf Spiele ausgetragen werden: drei Vorrundenspiele am 17. Juni, 21. Juni und 24. Juni, ein Achtelfinale am 1. Juli und schließlich ein Viertelfinalspiel am 6. Juli. Da sich die Nationen aktuell noch im Qualifizierungsverfahren befinden, stehen die Paarungen der Vorrundenspiele erst nach der Auslosung fest, die am 2. Dezember stattfindet. Bis dahin laufen die hiesigen Planungen in verschiedenen Szenarien-Abstufungen. Verbindlich zugesagt ist, dass die Landeshauptstadt Düsseldorf zwei Trainingsstätten (Paul-Janes-Stadion und ggf. Rather Waldstadion) für qualifizierte Mannschaften entsprechend der UEFA-Vorgaben herrichtet und zur Verfügung stellt.

### **Botschafterinnen**

Die UEFA EURO 2024 in Düsseldorf soll auch dazu genutzt werden, die Aufmerksamkeit auf Themen zu legen, die vielleicht nicht immer die größte mediale Bühne bekommen.

Der Stadt ist es gelungen, ein authentisches Botschafterinnen-Team zusammenzustellen, das die Stadt im Zusammenhang mit der UEFA EURO 2024 repräsentiert: **Martina Voss-Tecklenburg**, Nationaltrainerin und Mitglied des Aufsichtsrates von Fortuna Düsseldorf, fungiert als offizielle Botschafterin der Stadt. Ihr zur Seite stehen zwei lokale Botschafterinnen, **Sandra Mikolaschek** (Paratischtennisspielerin, Borussia Düsseldorf) und **Selin Oruz** (Hockey-Nationalspielerin, Düsseldorfer Hockey-Club 1905 e.V.).

Sie alle stehen exemplarisch für die gesellschaftliche Kraft des Sports, gelebt durch die zentralen Werte Vielfalt und Teilhabe, die durch die Botschafterinnen einen besonderen Stellenwert erhalten sollen.

### **Partizipation / Bürgerbeteiligung**

Bereits im Jahr 2017 wurden die Düsseldorferinnen und Düsseldorfer befragt, wie sie zu einer Bewerbung Düsseldorfs als Ausrichterstadt zur UEFA EURO 2024 stehen würden. Damals befürworteten 88% der Befragten eine Bewerbung. Im Herbst vergangenen Jahres wurde der Bürgerschaft im Rahmen einer breit angelegten Beteiligungskampagne erneut die Gelegenheit gegeben, sich aktiv in die Planungen einzubringen. Ziel war es, ein umfassendes Meinungsbild zur Akzeptanz, den Bedürfnissen und Wünschen zur EURO 2024 zu erhalten. Rund 2.400 Teilnahmen quer durch alle Bevölkerungsschichten ergaben dabei ein breites Meinungsbild. Im Ergebnis fanden es erneut 88% der Befragten sehr gut, dass Düsseldorf Teil der UEFA EURO 2024 ist und ein Drittel der Beteiligten kann sich sogar vorstellen, als Volunteer mitzuwirken.

Die übrigen Ergebnisse der Umfrage sind in die weiteren Planungen des Projektteams mit eingeflossen. So soll die 30-tägige Großveranstaltung unter besonderer Beachtung nachhaltiger Aspekte, mit einem hochwertigen Rahmenprogramm mit Düsseldorf spezifischen und lokalen Angeboten kreiert werden. Eine große Mehrheit der Befragten erhofft sich, dass daraus langfristige wirtschaftliche und soziale Effekte entstehen, die sich positiv auf die Wahrnehmung der eigenen Stadt in Europa und der Welt auswirken. Während des gesamten Turnierzeitraums (14. Juni - 14. Juli 2024) wird die Stadt, durch zahlreiche Maßnahmen und Aktivitäten, einen Monat lang ein großes Europa- und Fußball-Fest der Verbundenheit feiern, von dem die Düsseldorfer Bürgerinnen und Bürger sowie die hiesige Wirtschaft maßgeblich profitieren werden.

## **Fanzonen & Fanmeetingpoints**

Die Stadt hat sich verpflichtet, unterschiedliche Fanzonen zu organisieren. In diesen Flächen wird, auch unabhängig von Spieltagen in Düsseldorf, unterschiedliches Unterhaltungsprogramm geboten. Alle Flächen sind in enger Abstimmung mit den Gefahrenabwehrbehörden und Fachleuten zum Thema Crowd-Management geplant. Dabei sind – abhängig von den noch offenen Spielpaarungen – verschiedene Szenarien erarbeitet worden. Grundsätzlich werden alle Flächen offen gestaltet, zudem ist der Eintritt in die Fanzonen frei. Nur bei Bedarf (gemäß Gefährdungsbeurteilung) werden Personenkontrollen durchgeführt bzw. Sperrungen zum Schutz von Überfüllung vorbereitet.

Auf dem **Burgplatz** wird das sogenannte „**Football Village**“ errichtet, welches an allen Turniertagen geöffnet sein wird. Auf einer großen Leinwand werden dort alle Fußballspiele des Turniers gezeigt. Ansonsten wird es zwischen den Spielen ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm (unter Einbeziehung der lokalen Musikszene) geben. Darüber hinaus soll gemeinsam mit dem Fußballverband Niederrhein und lokalen Fußballvereinen ein vielseitiges Angebot von Fußballaktivitäten angeboten werden.

Wie bei verschiedensten anderen Veranstaltungen gelebt, soll die Rheinuferpromenade mit unterschiedlichen Sponsoren- und Verpflegungsständen mitgenutzt werden.

In Verlängerung dazu wird am **Unteren Rheinwerft** (auf Höhe Schulstraße und Thomasstraße) eine Zone für ein klassisches „**Public Viewing**“ für maximal 9.000 Besucherinnen und Besucher hergerichtet. Hier ist die Landeshauptstadt Düsseldorf verpflichtet, alle Spiele der Deutschen Nationalmannschaft und die Spiele, die in Düsseldorf stattfinden, zu zeigen. Je nach Verlauf des Turniers sind bis zu zwölf Veranstaltungstage vorgesehen.

Auf dem **Gustaf-Gründgens-Platz** wird ein sogenanntes „**Fan Village**“ erbaut, das ebenfalls an allen Veranstaltungstagen geöffnet sein wird. Hier ist es gelungen, in einer einzigartigen Kooperation mit dem Düsseldorfer Schauspielhaus D’Haus, ein gemeinsames Projekt zu kreieren. So wird das Schauspielhaus, wie in den vergangenen Jahren, seine letzte Produktion vor der Sommerpause auf den Gustaf-Gründgens-Platz bringen und damit Teil des Fan-Village-Programms werden. Das künstlerische Konzept hat dabei so überzeugt, dass es auch von der Stiftung „Fußball & Kultur EURO 2024“ gefördert wird.

Darüber hinaus wird die Fassade des Schauspielhauses in den Abendstunden illuminiert und künstlerisch in Szene gesetzt werden. Düsseldorfer Studentinnen und Studenten entsprechender Studiengänge und die Düsseldorf Medien- und Musikszene sollen zu gegebener Zeit aufgerufen werden, sich an dem Projekt zu beteiligen. Auch darüber hinaus soll ein hochwertiges, kulturelles Begleitprogramm – nicht nur in den Fanzonen, sondern im gesamten Stadtgebiet – mit der Düsseldorfer Kulturszene erarbeitet und umgesetzt werden.

In allen drei Fanzonen wird die Landeshauptstadt Düsseldorf, die hier selbst als Veranstalterin auftritt, ein besonderes Augenmerk auf **Nachhaltigkeit** legen. In den Planungen werden insofern Müllvermeidung und -recycling mit besonderer Priorität angegangen. So wird es in allen Fanzonen ein umfangreiches Mehrweggeschirrsystem geben. Darüber hinaus wird in den Ausschreibungen mit potentiellen Caterern besonderes Augenmerk auf ein ausgewogenes und vielfältiges Speiseangebot (mit ökologisch und fair erzeugten Produkten) gelegt. Zu guter Letzt wird in allen Fanzonen kostenlos Trinkwasser zur Verfügung gestellt. Bei der inhaltlichen Programmgestaltung auf den Bühnen, sowie bei den sportlichen Aktivitäten, soll es in enger Abstimmung mit dem Fußballverband Niederrhein bestimmte Themenschwerpunkte (z.B. „Tag des Ehrenamts“, „gesunde Ernährung“ etc.) geben.

Bei zu erwartenden größeren Fanmengen werden an Spieltagen in Düsseldorf, zusätzlich zu den Fanzonen und in Abstimmung mit den Gefahrenabwehrbehörden, sogenannte „**Fanmeetingpoints**“ eingerichtet.

In Abstufung werden dafür der Rheinpark und der Parkplatz vor dem Aquazoo genutzt. Auch hier wird es – unter denselben Nachhaltigkeitsgesichtspunkten wie in den Fanzonen – ein Verpflegungsangebot geben. Zudem soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass die Fans, die nicht in Besitz eines Tickets für ein Spiel ihrer Mannschaft sind, dort dieses Spiel auf einer Großleinwand verfolgen können.

### **Sicherheit und Mobilität**

Die Sicherheit aller Beteiligten hat in den Planungen einen großen Stellenwert. Mit der Erfahrung etlicher jährlich wiederkehrender Großevents, wie beispielsweise Karneval, Japantag und der Größten Kirmes am Rhein sowie einiger Sonderveranstaltungen, wie dem Eurovision Songcontest und dem Grand Départ der Tour de France, ist über die Jahre ein stabiles Netzwerk aller relevanten städtischen Ämter und sonstiger Behörden (u.a. Ordnungsamt, Feuerwehr & Rettungsdienst, Amt für Verkehrsmanagement sowie die hiesige Polizei) entstanden. Die Planungen hinsichtlich der UEFA EURO 2024 unterliegen auch hier noch der Unwägbarkeit der noch nicht feststehenden Spielpaarungen, dennoch werden bereits jetzt schon resiliente Vorbereitungen und Vorkehrungen zum sicheren Ablauf dieser Großveranstaltung fixiert. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass Düsseldorf als Zentrum der Rhein-Ruhr-Achse, zwischen den drei anderen NRW-Ausrichterstädten (Dortmund, Gelsenkirchen und Köln), auch jenseits eigener Spieltage hoch frequentiert sein wird. Auch dies lehrt die Erfahrung von anderen nationalen und internationalen Spielbegegnungen in den Stadien in Köln, insbesondere aber in Gelsenkirchen und Dortmund. Die UEFA EURO 2024 soll hierbei vor allem dazu dienen, das gesammelte Erfahrungswissen in einem „Sicherheitsleitfaden“ zu verschriftlichen, um es auch bei anderen Großveranstaltungen und bei Bewerbungen für neue Events in den kommenden Jahren im Sinne eines Wissenstransfers nutzen zu können.

Von diesen Erfahrungen abgeleitet kann das Thema „Mobilität“ vom Bereich der Veranstaltungssicherheit nicht separiert, sondern muss verbunden und damit ganzheitlich betrachtet werden.

Insofern ist es Planungsziel, den meist ortsunkundigen internationalen Fans und Gästen, mittels geschickter Wegeleitsysteme, den Aufenthalt in Düsseldorf so einfach wie möglich zu gestalten. Ziel ist es, dass möglichst viele Fans den Weg zum Stadion zu Fuß absolvieren, um dabei den „schönsten Stadionweg Europas“ genießen zu können. Darüber hinaus wird die Rheinbahn als bewährter Partner das ÖPNV-Netz bedienen und zusätzliche Shuttle-Kapazitäten vorsehen. Da davon auszugehen ist, dass viele internationale Besucherinnen und Besucher vor ihrem Spielbesuch die offiziellen und oben beschriebenen Fanflächen besuchen, dürften Fuß- und Radweg am Rhein sowie das vorhandene ÖPNV-Netz das absolute Gros der Stadionbesucherinnen und -besucher zur Arena führen.

### **Volunteers**

Eine Großveranstaltung wie die UEFA EURO 2024 kann nur mit der Hilfe vieler Ehrenamtlicher gelingen. Den deutschen Ausrichterstädten ist es gelungen, dass es erstmalig ein gemeinsames Volunteerprogramm zwischen den Stadion- und Host-City-Volunteers gibt. Das bedeutet, dass beide Gruppierungen gleich behandelt werden was Ausstattung, Verpflegung und kostenfreie Nutzung des ÖPNV im Stadtgebiet angeht. Weitere Benefits, von denen beide Gruppen gleichermaßen profitieren, sind noch in Konzeption.

Gemeinsam mit dem jeweiligen Stadion benötigt jede Ausrichterstadt 1.600 Volunteers, von denen 450 ihren Einsatzort in der Stadt („Host-City-Volunteers“) und 1.150 in der jeweiligen Arena („Stadionvolunteers“) haben.

Zentrales Leitmotiv der hiesigen Planungen ist die Wertschätzung unserer Volunteers für ihren Einsatz. Dies zum Ausdruck bringen soll auch die zentrale Anlaufstelle zur Erholung, Verpflegung und zum Austausch in der Innenstadt (das sogenannte „Volunteer-Hub“), welche im Maxhaus auf der Schulstraße sein wird.

Seit Anfang des Jahres hat ein städtischer Mitarbeiter im Sportamt die Aufgabe eines Volunteerkoordinators übernommen, der nun die bereits erstellten Grobplanungen zu Einsatzorten, -profilen und dergleichen gemeinsam mit einem von der EURO 2024 GmbH beschäftigten Stadionvolunteer-Koordinator verfeinert.

### **Effekte für den Düsseldorfer Sport**

Um aus der UEFA EURO 2024 auch einen nachhaltigen Effekt für den Amateur- und Breitenfußball in der Stadt zu erzielen, hat die Landeshauptstadt Düsseldorf, wie viele andere Ausrichterstädte, gemeinsam mit der EURO 2024 GmbH eine Kooperation mit dem für sie örtlich zuständigen Fußballverband Niederrhein abgeschlossen. Durch diese Kooperation sollen die hiesigen Vereine Unterstützung bei den vielfältigen organisatorischen Aufgaben durch den Fußballverband erhalten.

Darüber hinaus wird es seitens der Verwaltung zu den Haushaltsberatungen des Doppelhaushaltes 2024/2025 eine separate Vorlage geben, die Maßnahmen beinhalten wird, die den Erfordernissen des (Amateur-)fußballs in Düsseldorf nach einer erfolgreichen Fußballeuropameisterschaft Rechnung trägt.

### **III. Budget**

Erstmalig wurde für ein gesamtstädtisches und dezernatsübergreifendes Projekt eine eigene Budgetstruktur im städtischen Haushalt geschaffen. Das Produkt 42 421 10 ist dem Dezernatsbüro 06 zugeordnet, dabei ist der Gesamtprojektleiter als Produktverantwortlicher deklariert. Die im Projekt beteiligten Ämter haben bereits bei der Budgetanmeldung für das laufende Haushaltsjahr die für sie erforderlichen Mittel im o.g. Produkt selbst - in Abstimmung mit der Projektleitung - angemeldet und bewirtschaften diese nun eigenverantwortlich und selbständig. Genauso verhält es sich mit den nun vorgelegten Meldungen, die sich in der Summe aus den dargelegten Überlegungen und Planungen ergeben und sich in den groben Themenblöcken wie folgt zusammensetzen.

|   |                       |
|---|-----------------------|
| Sicherheit  | 6.017.567 EUR         |
| Mobilität   | 868.740 EUR           |
| Volunteers  | 905.279 EUR           |
| Trainingsflächen                                    | 854.320 EUR           |
| Fanzonen  | 7.402.717 EUR         |
| Stadtsauberkeit, Nachhaltigkeit                     | 584.000 EUR           |
| Besucherservice, Bürgerbeteiligung, Veranstaltungen | 3.335.584 EUR         |
| Kulturförderung                                     | 300.000 EUR           |
| Projektorganisation                                 | 1.213.367 EUR         |
| <u>Personalkosten / Überstunden</u>                 | <u>747.114 EUR</u>    |
| Zwischensumme                                       | 22.228.688 EUR        |
| <u>./. abzgl. Vorsteuer</u>                         | <u>1.718.535 EUR</u>  |
| <b>Gesamtsumme</b>                                  | <b>20.510.153 EUR</b> |

#### Hinweis:

Die investiven Maßnahmen innerhalb der Arena, die das Gebäude auch über die UEFA EURO 2024 hinaus nachhaltig ertüchtigen, sind nicht Gegenstand dieser Vorlage, sondern wurden seitens der D.LIVE GmbH & Co. KG bereits über den Gremienweg angemeldet.

Die D.LIVE GmbH & Co. KG wird die Fanzonen und Fanmeetingpoints im Namen und auf Rechnung der Landeshauptstadt Düsseldorf durchführen, wodurch die Landeshauptstadt Düsseldorf unternehmerisch tätig wird und vorsteuerabzugsberechtigt ist. Hieraus resultiert die dargestellte voraussichtliche Refinanzierung.

Die Überstunden werden im Rahmen der Meldungen zum Personaletat von Amt 10 zentral zum Haushalt 2024/2025 gemeldet.

Ausdrücklich nicht beziffert sind etwaige sonstige Einnahmepotentiale, die sich insbesondere aus Gastronomie-Erlösen in den offiziellen Veranstaltungsflächen, Vereinbarungen mit Sponsoren und Besuchungen durch das Land Nordrhein-Westfalen ergeben könnten.

Bezogen auf den städtischen Haushalt stellt sich die UEFA EURO 2024 wie folgt dar:

| <b>städtisches Budget EURO 2024</b> |             |            |                       |             |           |                       |
|-------------------------------------|-------------|------------|-----------------------|-------------|-----------|-----------------------|
|                                     | <b>2024</b> |            |                       | <b>2025</b> |           |                       |
| in Euro                             | Vorgabe     | Anmeldung  | Haushaltsplan-Entwurf | Vorgabe     | Anmeldung | Haushaltsplan-Entwurf |
| Teilergebnisplan                    | 1.738.637   | 17.837.351 | 19.575.988            | 0           | 20.000    | 20.000                |
| Teilfinanzplan                      | 1.732.437   | 19.498.925 | 21.231.362            | 0           | 20.000    | 20.000                |
| Finanzplan investiv                 | 0           | 555.000    | 555.000               | 0           | 0         | 0                     |
| Personaletat - Überstunden          | 0           | 379.165    | 379.165               | 0           | 0         | 0                     |